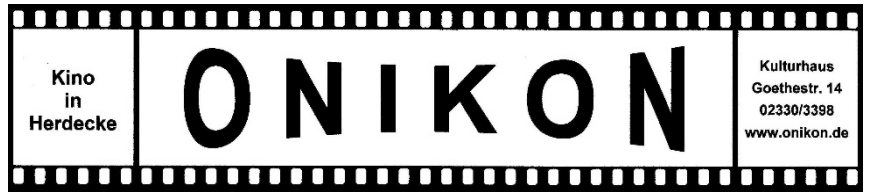


Oktober
2020



SO 04.10.	11:15 Uhr	Crescendo #makemusicnotwar	<p>Deutschland 2019 Regie: Dror Zahavi 102 Min. - FSK ab 6 J.</p> <p>Matinee</p>	
DI 06.10. MI 07.10.	20:00 Uhr 20:00 Uhr	Berlin Alexanderplatz	<p>Deutschland/Niederlande 2020 Regie: Burhan Qurbani 183 Min. FSK ab 12 J. besonders wertvoll</p>	
SA 10.10. SO 11.10.	15:00 Uhr 15:00 Uhr	Max und die wilde 7	<p>Deutschland 2020 Regie: Winfried Oelsner 87 Min. FSK ab 0 J. - empfohlen ab 8 J. besonders wertvoll</p>	
SO 11.10.	18:00 Uhr	Spiel mir das Lied vom Tod	<p>Italien/USA 1968 Regie: Sergio Leone 164 Min. - FSK ab 16 J.</p> <p>Filmklassiker-Reihe</p>	
DI 13.10. DI 13.10. MI 14.10.	15:30 Uhr 20:00 Uhr 20:00 Uhr	Die schönsten Jahre eines Lebens	<p>Frankreich 2019 Regie: Claude Lelouch 90 Min. - FSK ab 6 J.</p> <p>Nachmittagskino Eintritt 3,50 €</p>	
DO 15.10.	20:00 Uhr	The Farewell	<p>USA 2019 Regie: Lulu Wang 101 Min. FSK ab 0 J.</p>	
SO 18.10.	18:00 Uhr	What You Gonna Do When The World's On Fire?	<p>Italien/Frankreich/USA 2018 Regie: Roberto Minervini 123 Min. - FSK ab 12 J.</p> <p>Dokumentarfilm-Reihe</p>	

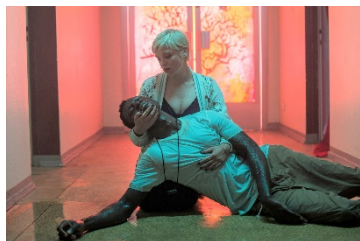
Zum Hospiztag 2020

DI 20.10. MI 21.10.	20:00 Uhr 20:00 Uhr	Wir Eltern Schweiz 2019 Regie: Eric Bergkraut, Ruth Schweikert 98 Min. FSK ab 6 J.	
SA 24.10. SO 25.10.	15:00 Uhr 15:00 Uhr	 Dänemark 2020 Regie: Kim Hagen Jansen 80 Min. FSK ab 0 J. – empfohlen ab 6 J.	
DI 27.10. MI 28.10.	20:00 Uhr 20:00 Uhr	Deutschland 2019 Regie: Christian Klandt 116 Min. FSK ab 0 J.	

Crescendo #makemusicnotwar

Im Rahmen von Friedensverhandlungen zwischen Diplomaten aus Israel und Palästina soll in Südtirol ein Konzert eines Jugendorchesters junger Palästinenser und Israelis gegen alle äußeren Widerstände stattfinden. Die Jugendlichen wollen die Friedensbemühungen, die in ihrem Mikrokosmos bereits gefruchtet haben, nicht aufgeben und sehen nach und nach im gemeinsamen Zueinanderfinden und Musizieren einen ersten Weg zur Überbrückung von Hass, Intoleranz und Terror.

Berlin Alexanderplatz



Auf der Flucht von Afrika nach Europa kentert Francis (Welket Bungué) und rettet sich mit letzter Kraft an einen Strand der Mittelmeerküste. Dort schwört er dem lieben Gott, dass er von nun an ein guter, ein anständiger Mensch sein will.

Bald führt Francis' Weg nach Berlin und jetzt ist es an ihm, seinen Schwur auch einzuhalten. Doch die Lebensumstände als staatenloser Flüchtling machen es ihm nicht einfach. Das Schicksal wird ihn auf eine harte Probe stellen. Er trifft auf den zwielichtigen deutschen Drogendealer Reinhold (Albrecht Schuch), und die Leben der beiden Männer verbinden sich zu einer düsteren Schicksalsgemeinschaft...

Foto: © 2019 eOne Germany



Max und die wilde 7

Eine echte Ritterburg als neues Zuhause – kann man sich etwas Cooleres vorstellen? Ja, kann man, findet der neunjährige Max. Denn Burg Geroldseck ist ein Altersheim voller schrumpeliger Omas und Opas! Aber damit seine alleinerziehende Mutter, eine Altenpflegerin, auch Nachschichten arbeiten kann, wohnt Max jetzt im Rabenturm, als einziges Kind unter lauter alten Knackern. Max' Selbstbewusstsein hat nach dem spurlosen Verschwinden seines Vaters und Mobbing in der Schule einen ordentlichen Knacks erlitten. Und so ist es nicht überraschend, dass er auch in seiner neuen Klasse zum Außenseiter wird. Doch nie im Leben hätte Max gedacht, dass er ausgerechnet auf Burg Geroldseck die Freunde finden würde, die er sich immer gewünscht hat.

Spiel mir das Lied vom Tod

Der skrupellose Eisenbahnunternehmer Morton versucht mit Hilfe eines eiskalten Killers, den Kampf um Macht und Geld für sich zu entscheiden. Jill erbt das Grundstück ihres ermordeten Mannes. Dieses Grundstück versucht Morton als wichtigen Eisenbahnstützpunkt in die Hand zu bekommen. Ein "Fremder Mann" (Charles Bronson) ersteigert das Stück Land und gibt es Jill zurück. Außer sich vor Wut fordert der Killer Frank den Fremden zum Duell.

Die schönsten Jahre eines Lebens

Siege fährt der ehemalige Rennfahrer und Womanizer Jean-Louis (Jean-Louis Trintignant) nur noch in seiner Erinnerung ein. Doch die geht immer mehr verloren, findet sein Sohn Antoine (Antoine Sire). Auch wenn es scheint, als würden sich die Gedanken des alten Herrn vor allem um eine bestimmte Frau drehen: Anne (Anouk Aimée), die große Liebe seines Lebens.

Um seinem Vater ein Stück Lebensqualität zurückzugeben, macht sich Antoine auf die Suche nach jener geheimnisvollen Schönheit, die Jean-Louis nicht halten konnte, die er aber nie vergessen hat. Und tatsächlich macht er Anne in einem idyllischen Dorf in der Normandie ausfindig, wo die frühere Filmproduzentin einen kleinen Laden und ein sehr erfülltes Leben führt, ganz in der Nähe ihrer Tochter und Enkelin. Sie nimmt die Einladung, Jean-Louis nach so vielen Jahren wiederzusehen, nur zögerlich an...

The Farewell



Als die in New York aufgewachsene Billi von ihren Eltern erfährt, dass ihre geliebte Großmutter Nai Nai in China nur noch kurze Zeit zu leben hat, steht ihr Leben Kopf. Die Familie beschließt, Nai Nai im Ungewissen zu lassen und ihr die tödliche Krankheit zu verschweigen. Spontan wird eine Hochzeit für Billis Cousin Hao Hao organisiert, die allein dem Zweck dient, die im Ausland verstreut lebende Familie ein letztes Mal zusammenkommen zu lassen. Während Billi versucht, die Familienlüge aufrecht zu erhalten und dabei durch das ständige Minenfeld familiärer Erwartungen steuert, stößt sie auf

Als die in New York aufgewachsene Billi von ihren Eltern erfährt, dass ihre geliebte Großmutter Nai Nai in China nur noch kurze Zeit zu leben hat, steht ihr Leben Kopf. Die Familie beschließt, Nai Nai im Ungewissen zu lassen und ihr die tödliche Krankheit zu verschweigen. Spontan wird eine Hochzeit für Billis Cousin Hao Hao organisiert, die allein dem Zweck dient, die im Ausland verstreut lebende Familie ein letztes Mal zusammenkommen zu lassen. Während Billi versucht, die Familienlüge aufrecht zu erhalten und dabei durch das ständige Minenfeld familiärer Erwartungen steuert, stößt sie auf

Dinge, die ihr eigenes Leben verändern. Dabei bietet sich die Chance, sowohl das Land ihrer Kindheit als auch den wundersamen Geist ihrer Großmutter wieder zu entdecken.

Foto: © 2019 A24_DCM

What You Gonna Do When The World's On Fire?

Junge Afro-Amerikaner*innen werden überproportional häufig Opfer von tödlicher Polizeigewalt. So auch im südlichen US-Bundesstaat Louisiana, aber hier haben sie noch einen weiteren Feind: der Ku-Klux-Klan ist auch im 21. Jahrhundert noch aktiv und terrorisiert deren Communities. Als Regisseur Roberto Minervini Louisiana bereiste, um dort eigentlich eine Dokumentation über die Musik der 1930er Jahre zu drehen, verwarf er angesichts der omnipräsenten Gewalt gegen Schwarze seine ursprünglichen Pläne. So fokussierte er sich für den Film auf einige Protagonist*innen, die er in intimen Schwarz-Weiß-Bildern zeigt. Er trifft beispielsweise die Barbesitzerin Judy Hill, die durch ihre Lebenserfahrungen ihre Rolle als Schwarze in der US-Gesellschaft reflektiert.

Wir Eltern

Die Eltern Vero und Michi glauben, alles richtig gemacht zu haben. Doch Zug um Zug lassen sie ihr Leben von den spät-pubertären Zwillingssöhnen lahmlegen. Weder Punktelisten noch Strafen helfen. Romeo und Anton sind kaum aus dem Bett zu kriegen und gehen nur selten zur Schule. Lässig spielen sie die überforderten Eltern gegeneinander aus, kiffen oder zocken stundenlang am Computer. Als sie vom Großvater einen generösen Erbvorschuss als Geburtstagsgeschenk erhalten, verschärft sich das Zusammenleben weiter. Dann ziehen die Eltern auf unkonventionelle Weise die Notbremse...



Mina und die Traumzauberer

Minas Leben wird komplett auf den Kopf gestellt, als die Verlobte ihres Vaters John mit ihrer Tochter Jenny bei ihnen einzieht. Jenny entpuppt sich als unausstehlich, und bald ist Minas Geduld am Ende: Sie muss handeln! Eines Nachts entdeckt Mina im Schlaf die Kulissen, die hinter ihren Träumen stecken. Sie trifft Traumzauberer, die die Träume von Menschen auf Theaterbühnen zum Leben erwecken. Dabei findet sie heraus, wie sie Jennys nächtliche Träume und so auch ihr Verhalten am Tag verändern kann. Als Mina eines Nachts zu weit geht, bleibt Jenny in ihrem Traum gefangen und kann nicht mehr aufwachen...

Leif in Concert Vol. 2



Leif soll ein Konzert spielen – in einer Jazz-Blues-Bar irgendwo in Deutschland. Auf der Bühne heißt er „Poorboy“, und er kommt aus Kopenhagen. Dort hat die Barfrau Lene

sein Konzert gesehen. Fasziniert von Leifs Musik hat sie ihn in ihre Bar nach Deutschland eingeladen.

Der Tag des geplanten Konzertes ist Lenes erster Arbeitstag nach einer längeren Auszeit. Es kommen Freunde und Bekannte in die Bar, aber auch Menschen, die sie noch nicht kennt. Jedem spielt Lene Leifs Musik vor, und in jedem löst die Musik etwas aus, ein Lächeln, eine Erinnerung oder den unbändigen Wunsch zu tanzen.

Foto: © 2020 missing-FILMs

Wegen der Corona-Pandemie empfehlen wir Kartenreservierungen per E-Mail unter reservierung@onikon.de oder auf der jeweiligen Veranstaltungsseite bei www.onikon.de.

Eintrittspreise:

Normal	5,00 €	Kinderfilm	3,00 €
Ermäßigt	3,50 €	5er-Karte für	
10er-Karte	40,00 €	Kinderfilme	12,50 €

Veranstalter:

Filminitiative Herdecke e.V., Rilkestr. 1, 58313 Herdecke
Tel. 0 23 30 / 49 91 - Fax 0 23 30 / 49 92
filminitiative@onikon.de - www.onikon.de

